



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 06/03
09. Mai 2003

7. Strickworkshop - ein Event des Apolda European Design Award 2005



Vom 30.03. bis 07.04.2003 stand Apolda wieder ganz im Zeichen junger, kreativer Ideen, eingebracht von 12 Studierenden der Fachhochschule Trier (8 Studierende) und der Kunsthochschule Berlin Weißensee (4 Studierende). In sechs Betrieben der Region Apolda konnten sie ihre mitgebrachten Entwürfe zu vorgegebenen Themen verwirklichen. Die Studierenden erarbeiteten ihre Visionen zu den drei Themen:

„BAROQUE“

Die Verlebung in der Verschwendung - Die totale Inszenierung des Lebens - Redundance - ornamental, prächtig, luxuriös, schwülstig, imposant, unmäßig, lasterhaft, dekadent

„CLASSICAL METAMORPHOSIS“

Veränderung in der Zeitgeschichte - Allge-

genwärtige Zustandsverwandlung - Unaufhaltsame Entwicklung

- Gestaltwandel, Entwicklung, Veränderung, Reihung, Gliederung, Neuinterpretation, Ausgewogenheit

„DISINTEGRATE“

Rückkehr aus der Gegenwart - Eintauchen in Verborgenes - Fantasie Utopie

- verschobene Wahrnehmung, marode Ästhetik, nie gradlinig, Destruktion, Alterung im Neubeginn, Harmonieverlust, Ästhetiksturz, Irritationen, Disharmonie.

Für die fachliche Betreuung standen ihnen Frau Prof. Uta Kimling von der Fachhochschule Trier und Herr Prof. Rolf Rautenberg von der Kunsthochschule Berlin-Weißensee zur Seite. Gestrickt haben jeweils zwei Studierende in den Firmen Baumann und Müller Strickwaren GmbH Apolda, Neue Manufaktur Anke Hammer, Bad Sulza, Riedel Strickmoden, Apolda, Strickatelier Andreas Landgraf, Apolda, strickchic GmbH, Apolda und Wegner Strickmoden GmbH, Apolda.

Die Ergebnisse ihrer Arbeiten wurden am 6. April 2003 bei einer Modenschau vom Graffiti Kollektion Modelteam Erfurt im Hotel am Schloß präsentiert.

Wie schon bei den vorangegangenen Symposien bereicherten Begleitprojekte den Workshop, um so der Region Apolda mit ihrer Stricktradition und ihrem neuen Potential an Strickbetrieben belebende Impulse zu verleihen. Eines

dieser Begleitobjekte war der Vortrag von Frau Elke Giese, Jurymitglied und Ressortleiterin beim Deutschen Modeinstitut Frankfurt/Main, zum Thema „Fashion - DOB - Trends 2004“ - Farben, Materialien, Silhouetten, Details für Konfektion und Strick.

Der 7. Strickworkshop, ein Gemeinschaftsprojekt des Kreises Weimarer Land, der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda e.V., des Design Zentrum Thüringen und der Stadt Apolda, wurde neben großen bedeutenden Unternehmen auch von regionalen Förderern, wie der strickchic GmbH Apolda, der Sparkasse Weimar, dem Hotel am Schloß Apolda und dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur unterstützt.



Aus dem Inhalt

	Seite
Nichtamtlicher Teil: Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH informiert	2
Uraufführung des Apoldaer Rohrglockenorchesters / Schadstoffmobil unterwegs.....	3
Bürgerbefragung im Wohngebiet Bahnhofstraße	4
Beigeordnete gewählt	5
Eine Reise in die Vergangenheit	6
Kultur.....	7
Herzlichen Glückwunsch	8 - 9
Vereinsnachrichten	10
Amtlicher Teil u.a.: Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2003	10
Erklärungen des Finanzdezernenten zur Haushaltssituation und Haushaltssatzung 2003...	11
Stellenausschreibung: Ausbildungsstelle zur Fachkraft für das Bestattungswesen.....	12
Ausschreibung: Lieferung von Büromaterial	12
Beschlüsse der 38. Sitzung des Stadtrates	13
Dritte Friedhofsänderungssatzung vom 08.05.2003	13
Erste Friedhofsgebührenänderungssatzung vom 08.05.2003	13
Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	14 - 16

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am 28. Mai 2003,
17.00 Uhr, im Stadthaus,
Raum 36, statt.

Das nächste Amtsblatt
erscheint am
6. Juni 2003

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH informiert

Öffnungszeiten von Freibad und Schwimmhalle

Die Freibadsaison beginnt am 10.05.2003 und endet voraussichtlich am 14.09.2003.

Öffnungszeiten des Freibades 2003

Mai und September

Mo - Fr	09.00 - 19.00 Uhr
Mo - Fr	Frühschwimmen 09.00 - 11.00 Uhr
Sa/So	10.00 - 20.00 Uhr
Sa/So	Frühschwimmen 10.00 - 12.00 Uhr

Juni bis August

Mo/Di	09.00 - 19.00 Uhr
Mo/Di	Vereinstraining 19.00 - 20.30 Uhr
Mi	09.00 - 21.00 Uhr

Do/Fr 09.00 - 20.00 Uhr

Mo - Fr Frühschwimmen
09.00 - 11.00 Uhr

Sa/So 10.00 - 20.00 Uhr

Sa/So Frühschwimmen
10.00 - 12.00 Uhr

Wasserruhe ist jeweils 1/4 Stunde vor Schließung und bei Gewitter.

An Feiertagen öffnet das Freibad wie an Sonntagen!

Als neuer Pächter des Kiosk am Freibad sorgt die Apoldaer Firma CAT.VER.DE. für Ihr leibliches Wohl!

Die Sauna im Freibad ist ab 10.05.2003 bis September geschlossen.

Öffnungszeiten Schwimmhalle Apolda vom 10.05.2003 bis 09.07.2003

Tag	Sauna / Solarium		Öffentlicher Hallenbetrieb	
Montag	15.00-21.00 Uhr	Frauen	19.00-22.00 Uhr	
Dienstag	15.00-21.00 Uhr	gemischt	15.00-22.00 Uhr	Warmbadetag
Mittwoch	09.00-13.00 Uhr	gemischt	07.30-09.30 Uhr 09.30-12.30 Uhr	Behinderte Senioren
Donnerstag	15.00-21.00 Uhr	Frauen	20.00-22.00 Uhr	
Freitag	15.00-21.00 Uhr	Männer	15.00-22.00 Uhr	
Sonabend	10.00-14.00 Uhr 14.00-20.00 Uhr	gemischt Familie	10.00-12.00 Uhr 14.00-20.00 Uhr	12.00-14.00 Uhr Vereinstraining
Sonntag	09.00-18.00 Uhr	gemischt	09.00-12.00 Uhr* 13.00-18.00 Uhr	12.00-13.00 Uhr Vereinstraining

* Familienkarte gilt am Sonntag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr statt für 1 Stunde bis zu 3 Stunden.

Sonderöffnungszeiten: An Feiertagen ist wie an Sonntagen geöffnet.
17.05.03 Kreisjugendspiele. Die Halle ist für den öffentlichen Badebetrieb erst ab 16.30 Uhr geöffnet. Die Sauna ist ganztägig offen.

Vom 10.7.03 - 31.8.03 bleibt die Schwimmhalle geschlossen. Bitte besuchen Sie unser Freibad. Die Öffnungszeiten ab dem 01.09.2003 werden im Amtsblatt, Ausgabe August, veröffentlicht.

Benefiz-Schwimmen für die Kinder- und Jugendbibliothek Apolda

Pisa ist seit über einem Jahr in aller Munde. Es wird viel darüber diskutiert, wie gerade die Deutschkenntnisse der Kinder verbessert werden können. Der Rotary Club Apolda-Weimarer Land und die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH sind der Meinung:

Lesen, lesen, lesen ist die beste Antwort auf Pisa.

Auch wenn man darüber unterschiedlicher Meinung sein kann: Wir wollen etwas tun. Die Finanzmisere der Kommunen hat dazu geführt, dass auch die Mittel für die Apoldaer Stadtbibliothek knapper werden. Das trifft insbesondere auch den Kinder- und Jugendbereich. Diese Entwicklung muss gerade vor dem Hintergrund der Pisa-Studie nachdenklich machen. Der Rotary Club Apolda-Weimarer Land und die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH wollen daher ein Zeichen gegen diese Entwicklung setzen. Wir sind der Meinung: Auch im Computer-Zeitalter gehören gute Bücher in die Hand von Kindern und Jugendlichen. Daraus ist die Idee entstanden, ein Benefiz-Schwimmen zugunsten des Kinder- und Jugendbereiches der Apoldaer Stadtbibliothek zu veranstalten.

Schon jetzt bitten wir Kinder und auch Erwachsene der Region, am Freitag, dem 4. Juli 2003, in die Schwimmhalle Leutloffstraße, die zur Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH gehört, zu kommen und dort ihre Bahnen zugunsten der Stadtbibliothek zu ziehen. Nähere Informationen erhalten Sie in den folgenden Amtsblättern bzw. über die Tagespresse.

Vielleicht wollen sich auch Schulklassen oder ganze Schulen an unserer Initiative beteiligen? Interessierte Lehrer oder Schüler erhalten Auskunft beim Rotary Club Apolda-Weimarer Land (Eckart Maaß, Tel. 03644/84080 oder e-mail: notariat-apolda@t.online.de; Stichwort: „Benefiz-Schwimmen“).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

gez. **Sabine Schirdewahn**
Geschäftsführerin



Apolda.

Beteiligungsgesellschaft mbH

Die Energieversorgung Apolda GmbH informiert

Ab Jahresmitte auch Erdgas tanken

Mit der Zielstellung, bis zum Jahr 2007 insgesamt 1000 Stück neue Erdgastankstellen in Deutschland zu errichten, wurde die Firma „erdgas mobil GmbH“ gegründet. Im Rahmen dieses Gesamtkonzeptes wurde am 28.03.2003 als Pilotprojekt für die Kooperation mit der Total Fina Elf Deutschland ein Errichtungsvertrag für eine CNG-Tanksäule (compressed natural gas) auf dem Gelände der „Elf-Tankstelle“ Apolda, Erfurter Straße, abgeschlossen.

Die Energieversorgung Apolda GmbH wird diese Tankstelle im Sommer 2003 installieren. Momentan hat die EVA die Firma „erdgas mobil GmbH“ mit der Planung und der Einholung der Baugenehmigung beauftragt. Die Energieversorgung Apolda GmbH hofft auf die Unterstützung aller ortsansässigen Behörden, um möglichst kurzfristig den Bauauftrag erteilen zu können.

Die Erdgas-Tankstelle besteht aus einem Kompressorgebäude, in dem ein Verdichter das Erdgas auf einen Druck von 300 bar komprimiert. Die Hochleistungszapfsäule mit 2 Zapfpistolen wird in die bisherigen Tanksäulen integriert. Die Betankung eines CNG-PKW dauert ca. 3 - 5 Minuten. Während des Tankvorganges ist die Zapfpistole automatisch sicherheitstechnisch verriegelt.

Bis zum Jahr 2020 ist CNG-Erdgas nur mit einem verminderten Steuersatz belastet. Im Vergleich zu Benzin resultiert daraus der Preisvorteil „Tanken zum halben Preis“.

Auf der Kreishandwerkermesse vom 09.-11.05.2003 werden die Apoldaer Autohäuser eine Auswahl von CNG-PKW vorstellen. Die EVA wird an ihrem Messestand ebenfalls über die CNG-Tankstelle und CNG-Fahrzeuge informieren.

gez. **Martin Peters**
Technischer Leiter Gas/Wärme

135 Jahre Apoldaer Feuerwehr

Zum Jubiläum der Apoldaer Feuerwehr findet am **Samstag, dem 24. Mai 2003**, von 9.30 Uhr bis ca. 13.30 Uhr, eine große Technikschauf mit allen Fahrzeugen auf dem Marktplatz statt. Es wird im wahrsten Sinne des Wortes bei der Simulation von Bränden und folgendem Lösch-einsatz heiß her gehen.

Daß die Feuerwehr nicht nur für Brände zuständig ist, erfahren die Zuschauer bei der Simulation eines PKW-Unfalls mit anschließender Bergung.

Tatkräftige Unterstützung erhalten die Apoldaer Kameraden von den Ortschaftsfeuerwehren, dem DRK und der Polizei.

Für die musikalische Umrahmung sorgt der Spielmannszug „Jahnband“, während die Moderation von Uli Werner erfolgt.

Als Gäste werden Feuerwehrleute aus den Apoldaer Partnerstädten Seclin, Marks Kommune und Rapid City zum Jubiläum erwartet. Alle Apoldaer und ihre Gäste sollten sich also diesen Termin vormerken.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Schrottentsorgung vor Betriebsgelände wird geahndet



Foto: Ordnungsamt

Die Firma MRT-Metallrohstoffe Thüringen, Außenstelle Apolda, im Flurstedter Marktweg hat die beiden Schrottcontainer vor ihrem Betriebsgelände im Hinblick auf mehr Ordnung aus gegebenem Anlaß entfernt. Einige Bürger hält das jedoch nicht davon ab, ihren Schrott weiterhin an dieser Stelle abzulagern und eine illegale Müllhalde entstehen zu lassen (Foto).

In der vergangenen Woche erfolgte die Beseitigung des Geländes im Auftrag der Stadt-

verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt. Ein Schild weist darauf hin, dass die Ablagerung von Müll verboten ist.

Es besteht die Möglichkeit, Schrottabfälle direkt in der Firma zu den Öffnungszeiten (montags bis freitags, 7.00 - 16.30 Uhr, und samstags, 8.00 - 12.00 Uhr) abzugeben.

Es wird darauf hingewiesen, daß künftig verstärkt Kontrollen in diesem Gebiet durchgeführt werden und die Umweltsünder mit einer Ordnungswidrigkeitsanzeige zu rechnen haben.

Schadstoffmobil ist unterwegs

Das Schadstoffmobil ist zu folgenden Zeiten im Stadtgebiet und in den Ortschaften unterwegs:

In den Ortschaften

Dienstag, 13.05.2003

Zottelstedt 15.00-15.30 Uhr
an der Gemeindeverwaltung
Oberroßla/Rödigsdorf 16.30-17.00 Uhr
am Plan
Rödigsdorf 17.15-17.30 Uhr
Gelände Agrargenossenschaft

Mittwoch, 14.05.2003

Schöten 09.00- 9.30 Uhr
Dorfplatz
Nauendorf 11.30-12.00 Uhr
vor Autohaus Behrenbruch

Donnerstag, 15.05.2003

Herresen- 14.15-14.45 Uhr
Sulzbach ehem. LPG-Hof
Oberndorf 15.00-15.30 Uhr
an der Gemeindeverwaltung

Freitag, 16.05.2003

Utenbach 09.00- 9.30 Uhr
Dorfplatz

Im Stadtgebiet

Samstag, 17.05.2003

Platz der Demokratie: 08.00-10.00 Uhr
Stadionvorplatz
Hans-Geupel-Stadion: 10.30-12.00 Uhr
Parkplatz unterhalb Bismarckturm: 12.30-14.00 Uhr.

Uraufführung des Apoldaer Rohrglockenorchesters

Große Ereignisse werfen ihre Klänge voraus! Wenn am 2. August 2003 das zweite Apoldaer Weltglockengeläut auf dem Marktplatz Apolda, vor dem Kölner Dom, in Partnerstädten auf fünf Kontinenten stattfindet sowie über mdr-online als Live-Stream weltweit im Internet übertragen wird, dann ist ein wesentlicher Programmpunkt der Auftritt des Apoldaer Rohrglockenorchesters.



Das Prinzip ist einfach, der Klang ist orchestral: in bestimmte Längen zugeschnittene Heizungsrohre werden mit einem Nagel angeschlagen - schon erklingen die Apoldaer Rohrglocken! Das Ganze vervielfacht und musikalisch angeleitet, ermöglicht den Einsatz unterschiedlicher Töne und Harmonien in einer Klangkomposition, an der auch Ungeübte teilnehmen können. Den Kern des Apoldaer Rohrglockenorchesters bilden 20 Schülerinnen und Schüler aus der 4. Klasse der Schule „Am Schötener Grund“, die am 9. April in der Sparkassenfiliale Apolda einen ersten Vorgesmack auf das Klangereignis abgaben.

Bei dieser Gelegenheit erläuterte der Kurator des Weltglockengeläutes, Micky Reman, den Stand der Vorbereitungen zu diesem Spektakel und er lüftete ein kleines Geheimnis - das Futteral für die Apoldaer Rohrglocken, entworfen von Designer Harry Zwergel aus dem Design Zentrum Thüringen. Sein Dank ging an Frau Elke Heinemann, Mitglied des Vereins Apolda Avantgarde, die diese Aktion mit den Kindern vorbereitet hatte. Außerdem bedankte er sich bei der Firma Kössel Heizungsbau, die 700 m Kupferrohr bereitstellte. Sein Dank ging weiter an die Firma Hörisch Präzisionsdrehteile, welche die Nägel, die die Rohrglocken zum Klingen bringen, fertigte und dem Apoldaer Bildungswerk. Hier wurden die Kup-

ferrohre auf verschiedene Längen zugeschnitten und mit einer Bohrung versehen. Auch an den Thüringer Justizminister, Herrn Dr. Karl Heinz Gasser, ging ein Dankeschön. Er übernahm die Schirmherrschaft über das Weltglockengeläut 2003.

In der Öffentlichkeit wird das Rohrglockenorchester am 17. Mai 2003 anlässlich der Museumsnacht erstmals zu hören sein.

Am 27. Juli 2003 soll es eine große Generalprobe geben. Ab diesem Tag werden die ca. 3000 Rohrglocken auch für die Apoldaer erhältlich sein.

Das 2. Weltglockengeläut in Apolda wird wieder ein Erlebnis der besonderen Art werden, darüber sind sich alle einig, die an der Vorbereitung beteiligt sind. So gilt auch das Motto für dieses Jahr: „Erleben Sie mit, wie etwas klingt, das es in der Welt noch nie gegeben hat“.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Bürgerbefragung im Wohngebiet Bahnhofstraße

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 2. April 2003 den „Beschluss über den Beginn vorbereitender Untersuchungen für das Gebiet Nördliche Bahnhofstraße“ gefasst.

Die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen erhielt den Auftrag zur Ausführung dieser Untersuchungen.

Ein wichtiger Gesichtspunkt ist die Befragung der in dem Gebiet lebenden Bürgerinnen und Bürger. Um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Vorstellungen bereits in der Planungsphase einbringen zu können, werden ihnen in der nächsten Zeit Fragebögen mit folgendem Anschreiben zugeschickt: „...Im Rahmen einer Diplomarbeit, welche die Grundlagen für die konzeptionelle Planung zur Revitalisierung innerstädtischer Flächen im Bereich Bahnhofstraße und angrenzende Straßenzüge bildet, soll eine Bürgerbefragung durchgeführt

werden. Zielsetzung der Befragung ist die Bestandsaufnahme der Wohnsituation und die Darstellung der Perspektiven der Haushalte im genannten Bereich. Sie können dabei mit Ihrer Mitarbeit aktiv an der Aufwertung ihres Wohngebietes mitwirken.

Die Ergebnisse der Befragung fließen in die Diplomarbeit ein, die nach Abschluss selbstverständlich für alle interessierten Bürger in der Stadtverwaltung Apolda einsehbar ist.

Diese soll anhand der Befragung die Grundlagen zur Entwicklung einer Gesamtkonzeption für den Entwicklungsbereich Bahnhofstraße, den Entwicklungsknoten ehemaliges Krankenhaus und den Entwicklungsknoten Bahnhof Apolda ableiten.

Ziel ist es, aufgrund der Bestandsanalyse und der Bürgerbefragung zum Thema 'Leben in Apolda' das Untersuchungsgebiet 'Bahnhofstraße' zu

analysieren und zu charakterisieren sowie Leitbilder für seine künftige Entwicklung aufzustellen. Begleitet wird die Diplomarbeit von der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen und der Martin-Luther-Universität Halle.

Die Befragung erfolgt in anonymisierter Form, d.h. es können keine Rückschlüsse auf einzelne Personen gezogen werden. Die originären Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. ...“

Interessierte Apoldaer, die nicht in dem ausgewiesenen Gebiet wohnen, sich aber an der Diskussion beteiligen möchten, haben bis 31.05.2003 die Möglichkeit, den Fragebogen auf der Homepage der Stadt Apolda unter www.apolda.de (Startseite) zu beantworten.

Außerdem steht ihnen die Leiterin des Stadtplanungsamtes, Frau Dr. Kühne (Telefon 03644/65 02 23), dazu gern zur Verfügung.



Aus dem Stadtarchiv

Erinnerungen an die Kindheit

Aus der Vergangenheit interessieren uns nicht nur die großen Ereignisse, die Geschichte gemacht haben. Sondern gerade die Berichte der kleinen Leute aus ihrem ganz normalen Alltag geben uns einen guten Einblick in das Leben vergangener Zeiten.

So erinnerte sich im „Apoldaer Tageblatt“ vom 1. Dezember 1934 ein Bürger unserer Stadt an die Zeit seiner Kindheit. Hier sein Bericht: Vor 50 Jahren hatten wir sechs Schutzleute, den Nachtdienst versahen vier Nachtwächter, und zwar die Herren Luft, Merkel, Hoffmann, genannt „die Potte“, und Räbel, welcher im Volksmunde „die arme Seele“ hieß. Diese waren Nachtwächter, wie sie im Buche stehen, gewissenhaft, unbestechlich und nüchtern. Beim Rapport meldeten sie stets: „Herr Bürgermeister s'ist alles im Lote“.

Den höchsten Dienst versahen die Türmer Böttcher und Blank. Dieselben hatten während ihrer Dienstzeit ihre Werkstühle mit im Turmstübchen. Böttcher soll, so erzählte man, aus purer Bequemlichkeit auch seine „Heppe“ (Ziege) immer mit oben gehabt haben.

Die offenen Bachläufe waren für uns Kinder immer ein Tummelplatz. Auf unserem Schulweg mussten wir einen Bach überqueren, da ist es uns öfter passiert, dass das Pennal (lat. Federbüchse) in den Bach flog. Wir hatten dann viel Mühe, es wieder herauszufischen und kamen natürlich zu spät zur Schule. Bücher und Schiefertafel wurden unter dem Arm getragen, einen Ranzen konnte sich nicht jeder leisten.

Eine Apfelsine kostete damals 25 Pf., billiger gab es sie nicht. Man beschenkte höchstens einen kranken

Menschen damit. Auch die Zitronen waren sehr hoch im Preis, deshalb hatte sie kaum ein Kolonialwarenhändler in seinem Angebot. Am Heidenberg hatte Kaufmann Ganz, der als Sonderling bekannt war, seinen Laden. An den kleinen Wünschen seiner Kunden hatte er immer etwas auszusetzen. So verlangte eine Kundin bei ihm für 10 Pf. Salz, da sagte er zu ihr: „Aber liebe arme Frau, warum wollen Sie gleich für 10 Pf., nehmen Sie doch für 5 oder 3 Pf. und kommen Sie wieder, wenn's alle ist“. Da er auch keine Zitronen führte, beschlossen ein paar Spaßvögel, ihm eine Lektion zu erteilen. Sie gingen immer einer nach dem anderen in seinen Laden und verlangten Zitronen. Eines Tages sagte er zu seiner Frau, so könne das nicht mehr weitergehen, noch heute bestelle ich Zitronen. Gesagt, getan. Die Kiste kam und lag auf dem Ladentisch, aber kein Mensch verlangte mehr Zitronen. Die Ware fing an weich und schlecht zu werden. In seinem Ärger darüber nahm er die Kiste, ging damit über den

Fuhrweg und schüttete den Inhalt wütend in den Bach. Nach diesem Verlust des Kaufmanns hatten die Schelme nichts weiter zu tun, als täglich einmal nach Zitronen zu fragen.

Auch der Kaufmann Quensel, den man „Perlhahn“ nannte, wurde ständig gehänselt. In seinem Laden verlangte man nach Perlhahn-samen. Für diese Leute hatte er aber einen Knüppel unter dem Ladentisch, mit dem er sie aus seinem Laden vertrieb.

Der Aberglaube hatte in den Jahren schon sehr nachgelassen, trotzdem gab es noch Leute, die behaupteten, dass sie nachts 24 Uhr an der Kreuzung Niederroßlaer und Leipziger Straße eine Hand mit einer brennenden Laterne und in der Neusätze einen Reiter ohne Kopf gesehen hätten.

In unserer Stadt gab es mehrere Leute mit dem Namen Hanf, zur Unterscheidung wurden diese mit einem Beinamen belegt, so gab es Hanf im Tore, der lahme Hanf, der blinde Hanf, der linke Hanf, das Liebmannchen und der Pitscher.

Als Kinder holten wir uns zum Frühstück bei Wurst-Opel Eisenbahnerwurst. Für 3 Pf. bekamen wir ein Viertelpfund. Der Kaufmann Wagner hatte das leckere Johannsbrot, denn sonst gab es an Zuckerzeug nur die kleinen Bonbons und Lilliputchen. Die besten Brezeln buk der Bäcker Merkel in der Teichgasse, aber die meiste Arbeit hatte immer der Bäcker im Schwarzbackhaus, denn bei ihm ließen die Apoldaer ihr Nationalfutter, Erbsen mit Graupen oder Backhauskartoffeln, zum Mittag bereiten. Auch die berühmten Hüller, das waren flache, lange Brotstangen (ca. 1 Pfund schwer), die man warm essen musste, machte er.



Foto: Stadtarchiv • Ein typischer Laden aus der damaligen Zeit

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Überraschung bei Schloßsanierung



Das Apoldaer Schloß in seiner jetzigen Form entstand im Laufe der Jahrhunderte durch verschiedene Umbauten. Über sein ursprüngliches Aussehen - es soll eine Burganlage gewesen sein - gibt es bisher wenig Erkenntnisse. Grabungen im Hof des Schlosses brachten im Jahre 1998 alte Mauerreste zum

Vorschein und etwas Licht ins Vermutungs-Dunkel.

Nun müssen auch diese neuen Vermutungen wieder angezweifelt werden. Bei gegenwärtigen Sanierungsarbeiten am Nordgiebel durch die Firma Bennert aus Hopfgarten kamen Reste eines Kreuzgratgewölbes zutage. Mehrschichtige Putz- und Kreidefarbreste sind ein sicheres Zeichen dafür, dass es sich um ein Gewölbe im Inneren eines Gebäudes handelt. Das wiederum zwingt zu dem Schluß, dass ursprünglich an der Nordseite ein weiterer Turm oder ein Gebäude gestanden haben muß, von dem bislang noch nichts bekannt ist.

Inzwischen wurde der Gewölberest wieder vermauert.

Beigeordnete gewählt

Am 30. April 2003 wurden die Stadtratsmitglieder gleich zweimal zur Wahl aufgerufen. Zunächst erfolgte die Wahl eines ehrenamtlichen Beigeordneten. Einziger Kandidat war der Stadtratsvorsitzende, Herr Wolfgang Pirl (CDU), da der ebenfalls vorgeschlagene Herr Armin Unger (CDU) bereits vorab bekanntgab, für die Wahl nicht zur Verfügung zu stehen. Herr Pirl (Bild links) wurde mehrheitlich mit 20 von 28 Stimmen gewählt.



Spannender wurde es bei der Wahl zum 1. Beigeordneten und Nachfolger von Herrn Paul Richter als Baudezernent. Nach der öffentlichen Ausschreibung waren 19 gültige Bewerbungen eingegangen. Der Hauptausschuß hatte die Angelegenheit bereits im Vorfeld der Stadtratssitzung behandelt und 4 Bewerber von ihnen für die nähere Auswahl im Stadtrat vorgeschlagen.

Nachdem ein Bewerber seine Kandidatur zurückgezogen hatte, stellten sich die verbleibenden 3 Bewerber zunächst persönlich vor. Zur endgültigen Abstimmung vorgeschlagen wurden schließlich Herr Konrad Heinemann und Herr

Stefan Städtler, beide aus Apolda. Das Ergebnis der Wahl fiel sehr knapp aus. Mit 15 Stimmen fiel die Wahl letztendlich auf Herrn Heinemann. Herr Städtler erhielt 12 Stimmen. Herr Konrad Heinemann (FDP) nahm die Wahl an und wird damit der künftige 1. Beigeordnete und Baudezernent der Stadt Apolda. Er wurde 1951 in Apolda geboren, ging hier zur Schule und machte hier sein Abitur. Er studierte in Weimar an der Hochschule für Architektur und Bauwesen. Um an der Apoldaer Ingenieurschule für Baustofftechnologie lehren zu können, qualifizierte er sich zudem zum Berufspädagogen. Er war später in der Apoldaer Sparkasse als Bau- und Verkehrswertermittler tätig und ist seit ca. 10 Jahren freiberuflicher Architekt. In dieser Tätigkeit begleitete er verschiedene Sanierungsprojekte im Stadtgebiet. Außerdem ist er Mitglied im Gutachterausschuß des Katasteramtes und im Initiativkreis Stadtentwicklung. Viele Apoldaer werden ihn aber auch als Mitglied der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda e.V. kennen. Konrad Heinemann (Bild rechts) wird sein Amt am 1. Juni 2003 übernehmen.



Das Thüringer Landesamt für Statistik informiert

Repräsentativstatistik

über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensus) 2003 und EU-Arbeitskräftestichprobe 2003

Im Mai 2003 wird im gesamten Bundesgebiet eine 1% Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte und eine 0,5% EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt.

Die Erhebung erfolgt auf gesetzlicher Grundlage. Alle Angaben unterliegen dem Datenschutz gemäß Thüringer Datenschutzgesetz vom 29. Oktober 1991 sowie dem Statistikgeheimnis gemäß § 16 BStatG.

Auch Haushalte aus der Stadt Apolda bzw. den Gemeinden werden zu den o.g. Statistiken befragt. Die in die Befragung einbezogenen Haushalte wurden mittels eines mathematischen Stichprobenverfahrens so ausgewählt, dass sie die Gesamtheit der bundesdeutschen Haushalte repräsentieren.

Das Thüringer Finanzministerium informiert

„Rollendes Finanzamt“ in Apolda

Am **Dienstag, dem 13. Mai 2003**, von 9.00 bis 18.00 Uhr, wird auf dem Apoldaer Marktplatz ein Info-Bus des Finanzamtes Weimar für die Bürger einen Sprechtag abhalten. An Bord werden ein Sachgebietsleiter und zwei Bearbeiter sein, die allgemeine Fragen zum Steuerrecht und zur Steuererklärung beantworten.

Ebenso können Steuererklärungen und Belege abgegeben werden. Zum Service gehört der Zugriff auf die zentral gespeicherten Daten des Finanzamtes. Deshalb können Daten in das Infomobil übertragen und Fragen der Steuerpflichtigen vor Ort geklärt werden.

Wer sich fit machen will für den Finanzamtsbesuch im Internet, kann die kostenlose Computersoftware als CD mitnehmen.

Sanierungsbüro umgezogen

Das Sanierungsbüro der Stadt Apolda befindet sich seit Montag, dem 7. April 2003, im Stadthaus, Zimmer 28 (2. Etage).

Die Sprechzeiten sind weiterhin Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr und am letzten Montag im Monat von 13.00 bis 18.00 Uhr. Zu diesen Zeiten ist das Sanierungsbüro auch unter Telefon (03644) 650452 zu erreichen.



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Der Ortschaftsrat Utenbach informiert

Festprogramm zum Jubiläumswochenende am 30./31.05.2003 in Utenbach

10 Jahre Wiedereinweihung der Kirche St. Helarius
10 Jahre Partnerschaftsvertrag mit der Gemeinde Deutsch Griffen

Freitag, den 30.05.2003

- 10.00 Uhr - Konzert der Trachtenkapelle Deutsch Griffen vor dem Rathaus in Apolda
- Besuch des Kunsthauses und des Museums
- 11.30 Uhr - Besichtigung der Vereinsbrauerei Apolda
- 14.00 Uhr - Besuch der Strickwaren GmbH KMW
- Besuch landwirtschaftlicher Einrichtungen
- 400ter MVA Eckolstädt
- Wiedereinrichter in Gemarkung Utenbach
- 20.00 Uhr - Kärntner Abend mit dem Volkschor Utenbach in der Vereinshalle
- Anschließend Tanzveranstaltung

Samstag, den 31.05.2003

- 09.00 Uhr - Fußballturnier für Hobbymannschaften
 - Lanzbulldogshow
 - 15.00 Uhr - Festgottesdienst
 - Kranzniederlegung für die Gefallenen beider Weltkriege vor der Kirche
 - Familiennachmittag in der Vereinshalle
 - gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen sowie Thüringer Spezialitäten vom Rost; Hüpfburg für unsere Kleinen
 - 20.00 Uhr - Beginn des Lichterfestes Fackelumzug, begleitet durch den Spielmannszug Apolda
 - Tanzveranstaltung
 - 22.30 Uhr - Höhenfeuerwerk im Umfeld der Kirche
- gez. Siegmар Walde (Ortsbürgermeister)

Eine Reise in die Vergangenheit

Am 12. April 1945 war der 2. Weltkrieg für die Apoldaer Bevölkerung beendet. Von Norden her rückte die 76th Infrantry Division der US-Streitkräfte vor. Am 13. Mai 1945 wurde Apolda Sitz des Hauptquartiers der 6th Amored Division, bis am 2. Juli 1945 die Rote Armee ihren Platz einnahm und die Amerikaner sich zurückzogen.

Auf den Tag genau 58 Jahre nach der kampflosen Übergabe der Stadt besuchte eine Delegation von 15 Kriegsveteranen beider Einheiten während eines Deutschlandbesuches unsere Stadt. Unter ihnen befanden sich auch 3 ehemalige Angehörige der 76th Infrantry Division, die damals persönlich dabei waren. Für die inzwischen Hochbetagten war es eine

Reise in die Vergangenheit. Bürgermeister Michael Müller empfing die Delegation im Rathausfoyer, wo eine vor 3 Jahren eingeweihte Tafel an die kampflose Übernahme der Stadt am 12. April 1945 erinnert. In seinen kurzen Ausführungen ging er auf die Ereignisse um den 12. April 1945 und die Entwicklung der Stadt in der Folgezeit ein. Auch die Erläuterungen zum Apoldaer Wappen wurden interessiert verfolgt. Zur Erinnerung an ihren kurzen Besuch überreichte er den Besuchern noch einiges Info-Material.

Anschließend führte er sie zum Stadthaus und zur „Villa Opel“, dem einstigen Sitz des Hauptquartiers der 6th Amored Division.



Qualitäts- und Umweltmanagement zertifiziert



Vom 25. Februar bis zum 28. Februar 2003 wurde die Firma Hörisch-Präzision e. K. vier Tage lang von unabhängigen Gutachtern überprüft.

Dabei wurde von den Gutachtern des TÜV Rheinland/Brandenburg festgestellt, dass das Umweltmanagement der Firma den Forderungen der europäischen EMAS-Verordnung 761/2001 entspricht, so dass für dieses Management die Gültigkeit erklärt werden konnte.

Das Unternehmen ordnet sich damit in die Reihe der Thüringer Firmen ein, die freiwillig an diesem Gemeinschaftssystem teilnehmen und die im Standortregister für validierte Unternehmen bei der IHK in Gera zu Ostthüringen geführt werden. Einhaltung aller Gesetze und Vorschriften und ständiges umweltgerechtes Verhalten sind dafür die Grundlage.

Ebenso gründlich wurde das Qualitätsmanagement der Firma von speziell für die Zulieferer der Automobilindustrie zugelassenen Gutachtern auf Übereinstimmung mit der international geltenden Norm ISO/TS 16949:2002 geprüft. Diese Norm schließt die internationale Qualitätsnorm ISO 9001:2000 ein. Auch diese Prüfung verlief erfolgreich, das Zertifikat darüber wurde erteilt.

Damit verfügt die Firma Hörisch-Präzision e. K. über ein kombiniertes Managementsystem für das Umwelt- und Qualitätsmanagement - ein wichtiger Abschnitt für die weitere Zusammenarbeit mit allen Kunden, speziell aber auch mit den Automobilkunden ist damit geschafft.

Am Freitag, dem 25. April 2003, überreichte Herr Detlef Reuter, Abteilungsleiter der Industrie- und Handelskammer Erfurt, dem Geschäftsführer, Herrn Klaus Hörisch, die Urkunde zur Standorteintragung in das Thüringer Register für validierte Unternehmen durch die IHK Erfurt in Anwesenheit von Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft.

Anschließend pflanzten beide einen Baum auf dem Betriebsgelände.

Nichtamtlicher Teil: Kultur

„3. Apoldaer Kneipenfest“ am 24. Mai 2003

„Aller guten Dinge sind drei“ - in diesem Sinne geht sprichwörtlich für alle Apoldaer und ihre Gäste die Wartezeit auf das nächste Kneipenfestspektakel dem Ende entgegen. Nach den beiden sehr erfolgreichen Kneipenfesten in den Jahren 2001 und 2002 steht numehr am **Samstag, dem 24. Mai 2003**, die dritte Auflage bevor.

Die Kneipenfeste sind inzwischen aus dem Veranstaltungskalender der Stadt nicht mehr wegzudenken und haben sich zu echten Volksfesten entwickelt, bei denen im wahren Sinne des Wortes „die Nacht zum Tag gemacht“ und doch friedlich und fröhlich miteinander bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wird.

Auch das „3. Apoldaer Kneipenfest“ steht wieder ganz im Zeichen von guter handgemachter Livemusik. In nunmehr schon **17 Lokalen** steigt am **24. Mai ab 20.00 Uhr** wieder eine einzigartige riesige Party. Namhafte deutsche und internationale Live-Bands und Musiker haben sich angekündigt. Die Besu-

cher erwartet ein buntes Programm, das garantiert keine Wünsche offen läßt und bei dem wieder für jeden Geschmack das Passende zu finden sein wird. Ihre „Kneipenfestpremiere“ können dieses Mal zwei weitere Lokale feiern: neu im Boot sind die Lokale „Loui's Lounge“ (in der „Villa Opel“, Bachstraße 11) und „Schweizer Haus“.

Für alle Gäste, die an diesem Abend ihr Auto stehen lassen möchten, fahren sicher und zuverlässig Shuttlebusse die Partyjünger von Kneipe zu Kneipe.

Programmhäfte für das Kneipenfest liegen in allen beteiligten Lokalen, in der Tourist-Information Apolda und in vielen Geschäften der Stadt zum Mitnehmen aus. Nähere Informationen sind auch im Internet unter „www.kneipenfest.com“ erhältlich.

gez. **Thomas Schmidt** (Geschäftsführer)
Event Marketing
Veranstaltungsproduktionen GmbH

3. Museumsnacht am 17.05.2003

Wer als Apoldaer am **17. Mai 2003** zeitig schlafen geht, ist selbst schuld. An diesem Tag findet die inzwischen 3. Museumsnacht des Kreises Weimarer Land statt.

Die Apoldaer und ihre Gäste können dann das Museum, in dem das Stadtmuseum und das Glockenmuseum untergebracht sind, das Kunsthaus Apolda Avantgarde, die Baracke „OLLE DDR“ und die Kreisvolkshochschule bis Mitternacht bei freiem Eintritt besuchen!

Natürlich gibt es wie in den vergangenen Jahren verschiedene kulturelle Begleitobjekte. Der Höhepunkt wird zweifelsohne das erste öffentliche Konzert des Apoldaer Rohrglockenorchesters gegen 19.30 Uhr im Kunsthaus sein. 20 Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse von der Grundschule „Am Schötener Grund“ haben schon eifrig für diesen Auftritt geübt.

Im Museum hält der „Krämerkreis“ einige Überraschungen für die Besucher bereit.

Wem von den Besuchern der Apoldaer Ausstellungen noch nicht genügen, findet im Weimarer Land jede Menge weitere Angebote in dieser Nacht.

Insgesamt 15 Einrichtungen beteiligen sich an der Aktion. Mit dabei sind u.a. das Schloß Auerstedt und die Schloßkapelle Kromsdorf. Hier dreht sich alles um das Thema „Gespensternacht“.

Bereits am Vorabend, dem 16. März 2003, haben Kunstliebhaber übrigens die Möglichkeit, sich in Erfurt, Jena und Weimar auf Museumstour zu begeben.

Veranstaltungsprogramme gibt es in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen.

„Krämerkreis“ Sonderausstellung im Apoldaer Museum

„Krämerkreis“ nennen sie sich - und behaupten, durch die Arbeit mit Stift und Pinsel die Welt neu zu sehen und sich dadurch in ihrem Leben bereichert zu fühlen. Sind sie kunstbesessen ...?

1993 begannen 7 Damen und Herren unter der Anleitung der Künstlerin Erika Krämer zu malen und zu zeichnen. Die Grundlage bildete ein intensives Naturstudium in unterschiedlichen Techniken und den damit verbundenen Schwierigkeitsgraden. Die meisten sind von Anfang an dabei, andere kamen hinzu. So entwickelte sich eine Gruppe von mittlerweile 18 Kunstinteressierten im Alter zwischen 30 und 86. Sie treffen sich wöchentlich im Kunstverein „Hofatelier“ in Niedergrunstedt bei Weimar. In den Sommermonaten bietet sich dort auch außerhalb des Ateliers eine unerschöpfliche Vielzahl malerischer Motive. Mit viel Freude und einer gehörigen Portion Ehrgeiz stellen sie sich der jeweiligen künstlerischen Aufgabe. Mit Kompetenz und

pädagogischem Geschick ist Erika Krämer bemüht, jeden „Kunstjünger“ individuell zu fördern und zu bestmöglichen künstlerischen Ergebnissen zu führen. Durch die eigene kreative Arbeit und durch die gemeinsame künstlerische Auseinandersetzung mit den Ergebnissen ist die Gruppe fest zusammengewachsen. Persönliche Freundschaften entwickelten sich ungeachtet der großen Altersunterschiede.

In der Ausstellung zeigt der KRÄMERKREIS 80 Zeichnungen, Collagen, Aquarelle, Arbeiten mit Pastell- und Ölkreide sowie Acrylfarben aus den letzten 5 Jahren. Demnächst möchten sich die Mitglieder verstärkt mit der Kaltnadelradierung beschäftigen. Bereits in der „Museumsnacht“ am 17. Mai wird den Besuchern diese Technik demonstriert und wer möchte, kann eine eigene Kaltnadelradierung anfertigen.

Die Ausstellung ist bis zum **15.06.2003** zu sehen.

bis Sonntag, 18.05.2003

Kunsthaus Apolda Avantgarde
**DIE KÜNSTLERFAMILIE
BEYER AUS WEIMAR**
Fotografie, Ikonen-Malerei
und Plastik

Sonntag, 11.05.2003

15.00 Uhr Stadthalle
MUSIK, SHOW UND TANZ
zum Muttertag mit dem Schar-
orchester Weimar
19.30 Uhr Lutherkirche
ORGEL PUR
Orgelkonzert mit KMD Gottard
Gerber, Iserlohn

Freitag, 16.05.2003

8.30 Uhr Stadtbibliothek
**LESEWETTBEWERB ZUR VER-
LEIHUNG DES „LESELÖWEN“**
mit Schülern der Geschwister-
Scholl-Schule
20.00 Uhr Stadthalle
OTTO-REUTER-ABEND
mit Walter Plathe

Sonntag, 18.05.2003

Museum, Baracke „OLLE DDR“
Kunsthaus Apolda Avantgarde
INT. MUSEUMSTAG
19.30 Uhr Lutherkirche,
Die Bachkantate
**„LOBE DEN HERRN DEN
MÄCHTIGEN KÖNIG DER EHRE“,
„JAUCHZEIT GOTT IN
ALLEN LANDEN“**

Dienstag, 20.05.2003

14.00 Uhr Stadtbibliothek
BUCHLESUNG
die Autorin Frau Uschi Flacke liest
aus ihrem Buch „Schloß Einstein“
für Kinder der 4.-6. Klasse

Freitag, 30.05., bis Samstag, 01.06.2003

Marktplatz, Schloß
**10. APOLDAER OLDTIMER-
SCHLOSSTREFFEN**

Freitag, 30.05., bis Samstag, 31.05.2003

Utenbach
**10 JAHRE WIEDEREINWEIHUNG
DER KIRCHE UND PARTNER-
SCHAFT MIT DEUTSCH-GRIFEN**

Sonntag, 08.06., bis Sonntag, 07.09.2003

Kunsthaus Apolda Avantgarde
**„ALLES OK“
OSKAR KOKOSCHKA**
(1886-1980), Werke der Stiftung
Oskar Kokoschka in Museé Jenisch
Zeichnungen und Druckgrafik

- Änderungen vorbehalten -



Herzlichen Glückwunsch . . .



. . . zur Eheschließung

an

Diana (geb. Heinrich)	und Andreas Künzel	am 21.03.2003
Evelin Kische (geb. Pasold)	und Norbert Ramm	am 04.04.2003
Peggy (geb. Maczkowiak)	und Thomas Dietrich	am 16.04.2003
Yvonne Koppenstein-Berger (geb. Koppenstein)	und Robert Berger	am 19.04.2003
Steffi Lautenschläger (geb. Ziege)	und Jürgen Pietschmann	am 19.04.2003
Elvira Pokrant (geb. Schenke)	und Jürgen Siebenhüner	am 19.04.2003
Yvonne (geb. Herrmann)	und Mario Jeschonnek	am 19.04.2003

. . . zum freudigen Ereignis

an Familie

Richter	zur Tochter	Dayah Michelle	geboren am 12.02.2003
Richter	zur Tochter	Elayne	geboren am 20.02.2003
Beck	zum Sohn	Lukas Jerome	geboren am 22.02.2003
Lorenzo Trebs	zur Tochter	Paula	geboren am 24.02.2003
Schliffkowitz	zum Sohn	Philipp	geboren am 25.02.2003
Clauß	zum Sohn	Ferdinand Wilhelm	geboren am 27.02.2003
Brauer	zur Tochter	Fabienne	geboren am 28.02.2003
Hammerschmidt	zum Sohn	Leon Martin	geboren am 28.02.2003
Teubert	zur Tochter	Lina Colleen	geboren am 01.03.2003
Klein	zum Sohn	Aramais	geboren am 02.03.2003
Knopf	zum Sohn	Justin Anthony	geboren am 03.03.2003
Frunzke	zur Tochter	Elisa	geboren am 04.03.2003
Schibath	zum Sohn	Richard	geboren am 05.03.2003
Doepel	zum Sohn	Hannes	geboren am 05.03.2003
Cylix	zur Tochter	Marie	geboren am 10.03.2003
Siefert	zur Tochter	Cynthia	geboren am 10.03.2003
Böhme	zur Tochter	Vanessa	geboren am 11.03.2003
Lissner	zur Tochter	Saskia	geboren am 13.03.2003
Fahner	zur Tochter	Cora Sophie	geboren am 15.03.2003
Kramer	zum Sohn	Paul-Morice	geboren am 17.03.2003
Förster	zum Sohn	Fabian	geboren am 18.03.2003
Reinhardt	zur Tochter	Michelle	geboren am 19.03.2003
Wiezorek	zur Tochter	Lara Marie	geboren am 21.03.2003
Heyer	zum Sohn	Garry	geboren am 21.03.2003
Baum	zum Sohn	Jonas	geboren am 22.03.2003
Urlau	zum Sohn	Tobias	geboren am 23.03.2003
Rabe	zum Sohn	Jermaine Tobias	geboren am 25.03.2003
Ehrenreich	zum Sohn	Tim	geboren am 26.03.2003
Schäfer	zum Sohn	Eric	geboren am 27.03.2003
Kühn	zum Sohn	Philipp	geboren am 31.03.2003
Regel	zum Sohn	Julius	geboren am 31.03.2003
Weißborn	zum Sohn	Marvin	geboren am 03.04.2003
Andreß	zur Tochter	Josephine	geboren am 03.04.2003
Naß	zum Sohn	Laurence Julian	geboren am 05.04.2003
Augustin	zur Tochter	Anita	geboren am 05.04.2003
Kraatz	zum Sohn	Felix	geboren am 07.04.2003
Hammer	zum Sohn	Arthur	geboren am 10.04.2003
Genzsch	zum Sohn	Florian	geboren am 12.04.2003

. . . nachträglich

IM MÄRZ

zum 99. Geburtstag an
Frau Frieda Mann, Apolda

zum 96. Geburtstag an
Frau Lucie Richter, Apolda

zum 93. Geburtstag an
Frau Charlotte Setzepfand, Apolda
Frau Maria Homma, Apolda

zum 91. Geburtstag an
Frau Anna Sputh, Apolda
Frau Anna Glaser, Apolda
Frau Marta Kunz, Apolda
Frau Dora Krähmer, Ortschaft Utenbach

IM APRIL

zum 97. Geburtstag an
Frau Martha Hesse, Apolda

zum 96. Geburtstag an
Herrn Werner Scholz, Apolda

zum 95. Geburtstag an
Frau Gerta Günther, Apolda
Frau Marie Zeiß, Apolda

zum 94. Geburtstag an
Frau Herta Ulrich, Apolda
Frau Elsa Franke, Apolda
Herrn Kurt Walther, Apolda

zum 93. Geburtstag an
Frau Johanna Fricke, Apolda
Frau Erna Richter, Apolda

zum 92. Geburtstag an
Herrn Heinz Ranft, Apolda

zum 91. Geburtstag an
Frau Augusta Planz, Apolda
Herrn Heinrich Untermann, Apolda
Herrn Hugo Ehrhardt, Apolda
Frau Luise Thöner, Apolda

zum 90. Geburtstag an
Frau Gerda Liebeskind, Apolda
Frau Wally Liebig, Apolda
Frau Hedwig Zock, Apolda

IM MAI

zum 93. Geburtstag an
Frau Lucie Olbertz,
Ortschaft Oberndorf

zum 91. Geburtstag an
Frau Johanna Lorenz, Apolda

zum 90. Geburtstag an
Frau Margot Klink, Apolda

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit

Am 5. Mai 2003 feierten **Lotte (91) und Gerhard (87) Koplin** ihre Diamantene Hochzeit im Kreise der Familie. Lotte Koplin ist gebürtige Apoldaerin. Als Vollwaise wuchs sie bei Ihrer Großmutter auf. Der Vater war im ersten Weltkrieg gefallen und die Mutter bei ihrer Geburt gestorben. Gerhard Koplin stammt aus Schloppe (Westpreußen). Nach Beendigung der Schule mußte er zunächst seine Zeit im Arbeitsdienst ableisten. Anschließend wurde er zum Militärdienst einberufen. Er hoffte, danach eine Ausbildung beginnen zu können. Doch diese Hoffnung zerschlug sich mit Ausbruch des Krieges. Er wurde an die Front geschickt.

Kennengelernt haben sich beide im Jahre 1939. Geheiratet haben sie 1943 in Cottbus, wohin Lotte inzwischen gezogen war. Auch sie mußte sich, wie so viele Frauen, die letzten Kriegsjahre allein mit den Kindern durchschlagen. Von Beruf war sie Damenfriseurin und auch Näherin hatte sie gelernt.

Nach seiner Flucht aus russischer Gefangenschaft trafen sich die Eheleute wieder und zogen nach Apolda um. Die Wohnungssuche war eines der schwierigsten Probleme, was es zu bewältigen gab. Gerhard Koplin fand eine Stelle als Neulehrer. Die Familie war inzwischen auf 7 Personen angewachsen und Lotte Koplin hatte alle Hände voll zu tun mit der Betreuung ihrer 5 Kinder. All die Ereignisse haben ihre Spuren bezüglich der Gesundheit bei ihr hinterlassen. Dennoch genießen beide heute ihren wohlverdienten Ruhestand in ihrer kleinen Wohnung in Apolda-Nord. Bürgermeister Michael Müller überbrachte ihnen an ihrem Jubiläumstag die besten Wünsche für weitere gemeinsame Jahre.



Am 17. April 1943 begann für **Isolde und Werner Engel** in Apolda der gemeinsame Lebensweg. Daß sie die richtige Richtung eingeschlagen hatten, darüber sind sie sich auch heute noch einig und so feierten sie am 17. April 2003 im Kreise ihrer Familie, zu der inzwischen 2 Kinder, 3 Enkel und 1 Urenkel gehören, das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Werner Engel stammt aus Bad Salzungen, war aber schon in seiner Jugendzeit als Gymnasiast in Apolda. Später arbeitete er als Flugzeug-Ingenieur in den Junkers-Werken in Dessau.

Vom ersten Kennenlernen Weihnachten 1942 bis zur Hochzeit ließen die Beiden nicht viel Zeit verstreichen. Ein Grund dafür war wohl auch die Aussicht auf eine gemeinsame Wohnung im Elternhaus von Isolde Engel auf dem Markt, die sie 30 Jahre lang bewohnten.

Seinen Arbeitsplatz in Dessau gab es nach dem Krieg nicht mehr und Werner Engel fand im Apoldaer Gaswerk als Maschinenbau-Ingenieur schnell eine Stelle. Bis zu seinem Renteneintritt war er leitender Ingenieur für die Thüringer Ferngasversorgung. Neben der Arbeit blieb auch Zeit für die Kinder und den Sport.

Beide hatten sich erfolgreich dem Tennis verschrieben. Später lag die Leidenschaft mehr bei der Bewirtschaftung ihres ca. 2000 m² großen Gartens.

Trotz einiger gesundheitlicher Probleme in der letzten Zeit fühlen sich die Beiden noch fit.

Die zahlreichen Gratulanten, unter ihnen auch der Erste Beigeordnete der Stadt Apolda, Herr Paul Richter, wünschten dem Paar noch viele gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.

Edeltraud und Otto Geyer sind nicht die Menschen, die viel Rummel um ihre Person mögen. So fand auch die Feier zu ihrer Diamantenen Hochzeit am 24.04.2003 im engsten Familienkreis statt. Das Überraschungsgeschenk der Kinder war eine gemeinsame Reise nach Franzensbad.

Geheiratet haben die Beiden kurzentschlossen am 24. April 1943 während eines Fronturlaubes in Preschn (Ostpreußen). Bereits nach drei Tagen mußte Otto Geyer seine junge Frau wieder alleine lassen.

Wie so viele Menschen in dieser Zeit wurden auch sie nach dem Krieg aus ihrer Heimat vertrieben. Mitnehmen durften sie nur das Nötigste. So kam die junge Familie, die inzwischen ein Kind hatte, im Jahre 1946 nach Apolda. Ihre erste Unterkunft in der Städtischen Turnhalle mußten sie mit vielen anderen Flüchtlingen teilen. Es war eine sehr harte Zeit, doch sie haben sie gemeinsam gemeistert. Auch heute noch sind sie davon überzeugt, dass das Wichtigste für eine glückliche Ehe der Zusammenhalt in schwierigen Situationen ist.

Als gelernter Schlosser fand Otto Geyer zunächst in der Firma Heine mann und später im UMK, wo er bis zur Rente blieb, Arbeit.

Edeltraud Geyer mußte sich nach dem Tod ihrer Mutter schon mit 12 Jahren um den vier Jahre jüngeren Bruder und den Haushalt kümmern. Trotzdem machte sie eine Ausbildung zur Finanzkauffrau. Auch sie war 34 Jahre lang im UMK in verschiedenen Abteilungen beschäftigt. Heute genießen die Geyers gemeinsam ihren wohlverdienten Lebensabend. So oft sie können, gehen sie in ihren Garten.

Stellvertretend für den Bürgermeister überbrachte am 28.04.2003 die Leiterin des Amtes für Schulen, Sport und Soziales - Frau Kerstin Herffurth - die besten Wünsche für Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre.



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Turnverein „Jahnbund“ Apolda e.V. 1874

Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Apolda am 19.06.2004

Der TV „Jahnbund“ Apolda e.V. 1874 ist Ausrichter dieser Sportlich-Kulturellen Großveranstaltung im nächsten Jahr. Nach 1970, 1980 und 1985 ist es wiederum gelungen, die Meisterschaft anlässlich des 130jährigen Jubiläums des Jahnbundes nach Apolda zu holen. Solch eine Veranstaltung ist jedoch nur in Verbindung mit den örtlichen Behörden durchzuführen. Allein die Unterbringung von 750 aktiven Spielleuten ist nicht in jedem Ort

möglich. Der TJA bedankt sich deshalb hiermit schon im Voraus für die Unterstützung der Stadt Apolda.

Das gleiche betrifft die gute Zusammenarbeit mit der Vereinsbrauerei Apolda. Durch ihre Mithilfe und Unterstützung wurden viele Probleme gelöst, um diese Veranstaltung zu einem großen Erfolg werden zu lassen.

Wir appellieren an alle Bürger: Notiert euch jetzt schon den Termin - Kommt am

19.06.2004 ins Hans-Geupel-Stadion!

Diese Veranstaltung soll zu einem unvergeßlichen Erlebnis für alle Teilnehmer und Gäste werden.

Die Großveranstaltung ist gleichzeitig eine Werbung für unsere Region.

gez. **H.-J. Knoch**
Geschäftsführer

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Das Veterinär- und
Lebensmittelüberwachungsamt informiert:

Bezug von Varroatose-Medikamenten für nicht organisierte Imker

Imker, die nicht organisiert sind, können auch in diesem Jahr über die Imkervereine oder das Landratsamt Weimarer Land, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Rathenauplatz 7, 99423 Weimar, Telefon-Nr. (036 43) 202255 oder Fax (036 43) 202256, bis spätestens 12. Juni 2003 Arzneimittel zur Varroatosebehandlung bestellen.

gez. **Dr. Peterlein**
Amtsleiter

Nächste Sprechzeiten der Schiedsstellen

13.05.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
27.05.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord
10.06.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
24.06.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord
08.07.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
22.07.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord
05.08.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
19.08.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord
02.09.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
16.09.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord
30.09.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
14.10.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord

Die Sprechstunden finden jeweils dienstags von 17-18 Uhr im Stadthaus, Zimmer 29, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, statt. Änderungen vorbehalten!

Apolda-Nord
Tel. Frau Dornheim: (036 44) 56 36 86

Apolda-Süd
Tel. Frau Klink: (036 44) 56 49 13

gez. **Dornheim**
Schiedsfrau

Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Apolda 2003

mit den Ortschaften Oberndorf, Oberroßla/Rödigsdorf, Herressen-Sulzbach, Utenbach, Nauendorf, Schöten und Zottelstedt (Landkreis Weimarer Land) für das Haushaltsjahr 2003

1. Der Apoldaer Stadtrat hat in seiner 37. Sitzung am 2. April 2003 die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Apolda für das Jahr 2003 beschlossen (Beschluß-Nr. 325-XXXVII/03). Sie wird hiermit gemäß § 57 Abs. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) bekanntgemacht.

Haushaltssatzung der Stadt Apolda mit den Ortschaften Oberndorf, Oberroßla/Rödigsdorf, Herressen-Sulzbach, Utenbach, Nauendorf, Schöten und Zottelstedt (Landkreis Weimarer Land) für das Haushaltsjahr 2003

Aufgrund des § 55 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41 ff.), erläßt die Stadt Apolda folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit
22.599.900 €

und im

Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit
10.965.050 €

ab.

§ 2

Ermächtigungen für Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden - auch für den Eigenbetrieb - nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird - auch

für den Eigenbetrieb - auf 0 € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|---|-----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 235 v. H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 335 v. H. |

2. Gewerbesteuer

335 v. H..

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird - nur für die Stadtkasse - auf 3.700.000 € festgesetzt.

§ 6

Es gilt der am 2. April 2003 beschlossene Stellenplan.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2003 in Kraft.

Apolda, den 23. April 2003
Stadt Apolda

gez. **Michael Müller**/Bürgermeister

2. Das Landratsamt Weimarer Land hat mit dem Schreiben vom 22. April 2003 einer vorfristigen Veröffentlichung zugestimmt.

3. Die Haushaltssatzung 2003 mit dem Haushaltsplan liegt in der Zeit vom **12. Mai 2003 bis einschließlich 26. Mai 2003** öffentlich in der Stadtverwaltung Apolda, Dezernat Finanzen, Zimmer 20, Am Stadthaus 1, zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda zur Einsichtnahme aus.

gez. **Michael Müller**/Bürgermeister

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der oben bekanntgemachten Satzung, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Erklärung des Finanzdezernenten, Dr. Ulrich Burghoff, zur Haushaltssituation der Stadt Apolda und Haushaltssatzung 2003 in der 37. Sitzung des Stadtrates am 2. April 2003

„Meine sehr geehrten Damen und Herren, schon die Haushaltsdiskussion der Vorjahre war von der komplizierten Finanzsituation der Städte und Gemeinden geprägt. Der Haushaltsausgleich im Jahr 2003 ist nur möglich, weil Steuereinnahmen im Jahr 2002 erstaunlicherweise zum Teil wesentlich besser ausfielen als noch die Novembersteuerschätzung 2002 vorhersagte. So wurde noch im November hinsichtlich der Lohn- und Einkommensteueranteile der Kommunen im Osten bzw. Thüringen für 2002 ein Absinken um 0,4% angekündigt - tatsächlich stiegen diese aber um 11,5% ! Wieso diesen Umstand die Steuerschätzer im November nicht bereits erfaßten, wird uns ein ewiges Rätsel bleiben. Natürlich freuen wir uns über diesen unerwarteten Geldsegen, weil er uns hoffentlich über das Jahr 2003 hinweghilft. Aber inzwischen hat die Flaute beim Zufluß der Steuereinnahmen auch uns wieder eingeholt !“

Rückgänge bei Steuereinnahmen zwingen zu Nothaushalt

„Mittlerweile haben Steuerschätzungen und andere Verlautbarungen aus dem Finanzministerium offenbar schon mit Veröffentlichung ihre Verfallsdauer überschritten, denn für 2003 werden uns immer noch Steuereinnahmesteigerungen - je nach Lesart von 0,6 - 1,7 % vorausgesagt - dabei stellen wir, wie schon gesagt, bereits im 1. Quartal Einnahmerückgänge bei Gewerbe-, Lohn- und Einkommensteuer fest.

Insofern ist die Ihnen vorliegende Haushaltsplanung für 2003 einnahmeseitig mit vielen Fragezeichen verbunden - wir haben die Schätzungen nach bestem Wissen vorgenommen, genaues wird man jedoch erst am Jahresende sagen können.

Ihnen liegt heute einer der magersten Haushalte seit 1991 zur Beschlussfassung vor. Wenn man Umschuldungen herausrechnet, umfaßt er nämlich nur 29.689.050 €.

Mittlerweile stehen wir vor einer noch schwierigeren Situation als vor einem Jahr. Der diesjährige Haushalt kann wirklich nur noch als Nothaushalt bezeichnet werden, denn viel mehr als die Kosten für Wasser, Strom, Heizung, Versicherung und Personal beinhaltet er nicht mehr. Die Ausgaben für Instandhaltung von Straßen und Gebäuden sind auf ein Minimum heruntergefahren und die Investitionen sowieso.

So wird es wohl in diesem Jahr erstmals zu spürbaren Einschnitten kommen, wenn bei der Straßenunterhaltung viele Löcher nicht mehr geflickt werden können oder die Straßenbeleuchtung in den späten Nachtstunden reduziert werden muß.

Vor erhebliche Haushaltsprobleme werden wir zusätzlich nach wie vor durch die rückläufigen Einwohnerzahlen gestellt, denn unsere Einnahmen orientieren sich im Wesentlichen an der Einwohnerzahl.

Ich könnte jetzt noch lange lamentieren, doch was nützt es? Deshalb zu den Fakten unseres Nothaushaltes.“

Haushaltsausgleich nur durch Sparkurs 2002 möglich

„Das Haushaltsvolumen umfaßt 33.564.950 €, davon entfallen 22.599.900 € auf den Verwal-

tungshaushalt und 10.965.050 € auf den Vermögenshaushalt. Der Haushaltsausgleich wurde überhaupt nur möglich, weil das Jahr 2002 nach dem vorläufigen Ergebnis der Jahresrechnung aufgrund des massiven Sparkurses, den die Verwaltung im ganzen Jahr 2002 gefahren ist, und der unerwartet höheren Steuereinnahmen wesentlich besser ausgefallen ist, als erwartet.

Größter Brocken im Verwaltungshaushalt sind mit rund 52 % die Personalkosten, die wegen der beträchtlichen Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst um rund 326.000 Euro steigen und damit die Ergebnisse der in den Vorjahren durch Teilzeitarbeitsmodelle und ähnliches erreichten Kostensenkungen wieder auffressen.

Ungünstig ist natürlich auch das fortwährende Ansteigen der Kreisumlage trotz ständig rückläufiger Kommunaleinnahmen.

Auf Steuererhöhungen haben wir wegen der angespannten Finanzlage vieler Privathaushalte und der insgesamt komplizierten Wirtschaftslage dennoch verzichtet.“

Kulturelle Höhepunkte noch gesichert

„Die finanzielle Absicherung seit langem geplanter kultureller Höhepunkte im Jahre 2003 ist erfreulicherweise gelungen, z.T. auch durch höhere Sponsorenbeteiligung. Das gilt insbesondere für das Weltglockengeläut (die Titelseite unseres Haushaltes soll übrigens daran erinnern) und die große Kunstausstellung.

Inwieweit die Stadt im Jahre 2004 überhaupt noch in der Lage ist, Zuschüsse für derartige Veranstaltungen zu gewähren, selbst als Veranstalter aufzutreten oder auch örtliche Vereine zu bezuschussen, ist mehr als fraglich!“

Hochgeforderte Investitionen bevorzugt

„Im Vermögenshaushalt finden sie diesmal noch mehr Nullen, Haushaltsstellen, für die wir nicht mal einen € bereitstellen können.

Die Investitionen, die wir doch noch durchführen, sind hochgefordert.

Erwähnen möchte ich im einzelnen :

- Erweiterung Gewerbegebiet an der B87 2.637.000 €
- Städtebauförderungsmaßnahmen 707.000 €

- darin Weiterführung Sanierung Schloß, Abriß Färberei,
- Erneuerung untere Hermstedter Straße

- Städtebauliche Planungen 150.000 €
- Wohnumfeldverbesserung Apolda-Nord 338.200 €
- Dorferneuerung Schöten 222.700 €
- Dorferneuerung Oberndorf 196.000 €
- Ländlicher Wegebau Aue/Nauendorf 105.000 €
- Straßenbau Gehwege allgemein 40.000 €
- Dachsanierung
- KiTa Regenbogenhaus 100.000 €.

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuß hat den Entwurf dieses Haushaltsplanes in 2 Sitzungen im März beraten und befürwortet. Der vorliegende Haushaltsplan ist aus heutiger Sicht ausgeglichen.

Ich bitte Sie, dem Haushaltsplan trotz aller unbefriedigenden Aspekte zuzustimmen.“

Finanzieller Ausblick wenig optimistisch

„Gestatten Sie mir auch eine kurze Anmerkung zum Finanzplan und zur dauernden Leistungsfähigkeit. Entsprechend der uns vorliegenden Empfehlungen zur Einnahmeschätzung für die Folgejahre gehen wir von wieder steigenden Einnahmen aus. Ich halte dies aber aufgrund unserer Erfahrungen für äußerst zweifelhaft. Dennoch bleibt die dauernde Leistungsfähigkeit im negativen Bereich.

Sollte das Haushaltsjahr 2003 wie geplant verlaufen, dürfte 2004 allein aufgrund der steigenden Personalkosten und der dann nicht mehr zur Verfügung stehenden frei verwendbaren Rücklage ein Haushaltsausgleich kaum möglich sein.

Um diesem Risiko Rechnung zu tragen, wurden die noch ausstehenden Erlösauskehrungen nach dem Vermögenszuordnungsgesetz und Entschädigungs- und Ausgleichleistungsgesetz an den Entschädigungsfonds bzw. ähnliche Berechtigte in eine Sonderrücklage eingestellt. Der Gesetzgeber läßt diese Möglichkeit zu.

Insgesamt aber gleicht die Aufstellung eines Finanzplanes für mehrere Jahre derzeit dem Stochern im dicksten Nebel. Ich bitte Sie, dies in der Diskussion zu berücksichtigen.“

Stadt Apolda



Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Gärten zu verpachten

Die Stadtverwaltung Apolda beabsichtigt, ab sofort folgende Gärten zu verpachten:

1. Erholungsgarten in Schöten, ca. 850 m² mit Holzbungalow, Gerätehaus, Wasser- und Stromanschluß (privater Zweitanschluß)
Lage: Am Gemeindeanger
Pacht: 410,00 Euro/Jahr,
2. Garten in Herressen, ca. 525 m²
Lage: Unterm Weissberge am Bache
Pacht: 31,50 Euro/Jahr.

Interessenten wenden sich bitte an das Liegenschaftsamt der Stadtverwaltung Apolda, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda (Telefon 036 44/650-456).

gez. **Dr. Ulrich Burghoff**
2. Beigeordneter/Finanzdezernent

Vermietung Gewerberäume in Zottelstedt

Die Stadtverwaltung Apolda beabsichtigt, ab sofort die Gewerberäume des ehemaligen Lebensmittelmarktes in Zottelstedt, Mattstedter Straße 92, 99510 Apolda, zu vermieten.

**Gewerberäume ca. 200 m²
davon ca. 140 m² Verkaufsfläche.**

Interessenten wenden sich bitte an das Liegenschaftsamt der Stadtverwaltung Apolda, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda (Telefon 036 44/650-456).

gez. **Dr. Ulrich Burghoff**
2. Beigeordneter/Finanzdezernent

Bekanntmachung der Bodenrichtwerte für den Amtsbezirk des Katasteramtes Apolda

Aufgrund des § 196 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) vom 27.08.1997 (Bundesgesetzblatt Teil I, Seite 2141, ber. BGBl. I, S. 137) in der jeweils geltenden Fassung wird folgendes bekanntgemacht:

1. Der Gutachterausschuss für den Amtsbezirk des Katasteramtes Apolda (ehemals Landkreis Apolda) hat mit **Stichtag 31.12.2002** Bodenrichtwerte für das Gebiet des Amtsbezirkes ermittelt.

Die Ergebnisse in Form von Bodenrichtwertkarten liegen bei der jeweiligen Stadtverwaltung bzw. bei dem jeweiligen Gemeindeamt in der Zeit vom

12. Mai bis 10. Juni 2003

während der Dienststunden öffentlich aus.

2. Jedermann hat das Recht, auch außerhalb des Zeitraumes der öffentlichen Auslegung von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses bei dem Katasteramt Apolda, Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda (Telefon 036 44/620201), Auskunft über die Bodenrichtwerte zu verlangen.

gez. **Gutachterausschuss für Grundstücks-
werte für den Amtsbezirk Apolda**

Scheelen, Vorsitzende

Apolda, 05. Mai 2003

Beschluß zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung Ollikstraße

Der Bau- und Werksausschuß beschloß in seiner Sitzung am 09.04.2003 für die u.g. Straße den Ausbau der Teileinrichtung Straßenbeleuchtung. Die Straße wird gemäß Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda wie angegeben eingestuft:

Straße	Einstufung	Abschnitt
Ollikstraße	Anliegerstraße	gesamte Straße

Gemäß der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) sowie der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda vom 10.03.2003 (Amtsblatt 04/03) werden Ausbaubeiträge erhoben.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen. Er erhielt die Beschluß-Nr. 347-LI/03.

Stadtverwaltung geschlossen

Am Freitag, dem **30. Mai 2003**, bleiben alle Ämter der Stadtverwaltung (Rathaus, Stadthaus, Markt 3a, August-Bebel-Straße 4, Kulturzentrum Schloß) geschlossen.
gez. **Michael Müller**/Bürgermeister

Stellenausschreibung

Das Bestattungsinstitut Apolda schreibt eine

Ausbildungsstelle zur

Fachkraft für das Bestattungswesen

aus.

Die Bewerber/innen sollten mindestens über einen erfolgreichen Realschulabschluß verfügen bzw. diesen zu Beginn der Ausbildung (1. August 2003) erlangen.

Es werden **mindestens gute Leistungen** und hohe körperliche Belastbarkeit sowie gute Umgangsformen erwartet.

Bewerber/innen sollten weiterhin frei von Allergien sein. Der Einstellung wird ggf. ein Eignungstest sowie eine persönliche Vorstellung vorausgehen.

Interessenten richten ihre **Bewerbungsunterlagen** (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Lichtbild, Kopie des Schulabschlusses bzw. des letzten Halbjahreszeugnisses) bis zum **23.05.2003** an das **Bestattungsinstitut Apolda, Utenbacher Straße 60, 99510 Apolda**.

gez. **B. Blume**
Geschäftsführer

Beschränkte Ausschreibung

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt nach VOL die

Lieferung von Büromaterial

für den Zeitraum 01.07.2003 - 30.06.2004 aus.

Eine Vergabe in Losen ist vorgesehen.

Der schriftliche Teilnahmeantrag muß bis zum **16.05.2003** in der **Stadtverwaltung Apolda, Hauptamt, Sachgebiet Allgemeine Verwaltung, Markt 1, 99510 Apolda**, eingegangen sein (Fax 036 44/650400).

Bis zum **21.05.2003** werden die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt.

Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse der 38. Sitzung des Stadtrates am 30. April 2003

Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung der Niederschrift dieser Stadtratssitzung durch den Stadtrat.

Beschluß-Nr.: 336-XXXVIII/03

Genehmigung der Niederschrift der 37. Sitzung des Stadtrates vom 2. April 2003

Der Stadtrat bestätigte die Richtigkeit des Sitzungsprotokolls der 37. Sitzung des Stadtrates vom 2. April 2003.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

✱

Beschluß-Nr.: 337-XXXVIII/03

Satzungsbeschluß zum Bebauungsplan Nr. 17 „Erweiterung Industriegebiet Gewerbepark an der B87“

Der Stadtrat beschloß den Bebauungsplan Nr. 17 „Erweiterung Industrie- und Gewerbepark an der B87“, bestehend aus Teil A (Zeichnerischer Teil) und Teil B (Textliche Festsetzung) als Satzung.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

✱

Beschluß-Nr.: 338-XXXVIII/03

Wahl einer/es ehrenamtlichen Beigeordneten

Der Stadtrat wählte

Herrn Wolfgang Pirl (CDU)

zum ehrenamtlichen 4. Beigeordneten der Stadt Apolda.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

✱

Beschluß-Nr.: 339-XXXVIII/03

Wahl der/des 1. Beigeordneten

Der Stadtrat wählte

Herrn Konrad Heinemann

zum 1. Beigeordneten der Stadt Apolda (A16).

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

Dokumente können abgeholt werden

Die im Einwohnermeldeamt der Stadt Apolda bis zum **15.04.2003** beantragten Personalausweise und bis zum **18.03.2003** beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Michael Müller**/Bürgermeister

weitere Termine für Stadtrat 2003

28.05.2003	17.00 Uhr
02.07.2003	17.00 Uhr
(Sitzung mit öffentlicher Fragestunde)	
27.08.2003	17.00 Uhr
17.09.2003	17.00 Uhr
15.10.2003	17.00 Uhr
(Sitzung mit öffentlicher Fragestunde)	
Änderungen vorbehalten.	

Der Stadtrat beschloß in seiner Sitzung am 2. April 2003 die unten aufgeführten Satzungen, die der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegen haben und die hiermit bekanntgemacht werden.

Dritte Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Apolda (Dritte Friedhofsänderungssatzung) vom 08.05.2003

Aufgrund der §§ 2 und 19 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO -) in der Fassung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), erläßt die Stadt Apolda folgende Satzung:

§ 1

Die Friedhofssatzung der Stadt Apolda vom 24.08.1995 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 17/95 und 18/95), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Satzung der Stadt Apolda zur Anpassung örtlicher Satzungen an den EURO vom 20.12.2001 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 18/2001), wird wie folgt geändert:

1. Der § 6 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 3 Buchstabe a) wird nach dem Wort „Fahrzeugen“ die Worte „und Sportgeräten“ eingefügt.
- b) In Abs. 3 Buchstabe b) werden die Worte „außer auf der (als Bestandteil der Satzung) in der Anlage 1 ausgenommenen schraffierten Fläche des Friedhofes der Stadt Apolda (Flur 11, Flurstück 1830/1)“ gestrichen.

c) In Abs. 3 Buchstabe j) wird das Satzzeichen „Punkt“ durch ein „Komma“ ersetzt.

d) Der Abs. 3 wird wie folgt ergänzt:

„k) Ablagerung von Grün und Astschnitt, Müll, Bauschutt und sonstigen Stoffen, deren Entstehung nicht den Friedhöfen zugeordnet werden kann (illegale Entsorgung durch anschließpflichtige Bürger) vorzunehmen,

l) Grabbepflanzung und Gehölze des Rahmengrüns zu stehlen.“

2. Dem § 12 wird folgender Abs. 8 angefügt:

„(8) Umbettungen (Ausbettungen) aus Urnengemeinschaften sind nicht zulässig.“

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Apolda, 08.05.2003

Stadt Apolda

gez. **Michael Müller**/Bürgermeister

Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Satzung der Stadt Apolda zur Erhebung von Gebühren auf den Friedhöfen der Stadt Apolda (Erste Friedhofsgebührenänderungssatzung) vom 08.05.2003

Aufgrund der §§ 1, 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 7. August 1991 in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Thüringer Euro-Umstellungsgesetzes vom 24. Oktober 2001 (GVBl. S. 267) und dem § 33 der Friedhofssatzung der Stadt Apolda vom 23. August 1995 (Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 18/95), zuletzt geändert durch die Dritte Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Apolda (Dritte Friedhofsänderungssatzung) vom 08.05.2003 (Amtsblatt 06/03), erläßt die Stadt Apolda folgende Satzung:

§ 1

Die Satzung der Stadt Apolda zur Erhebung von Gebühren auf den Friedhöfen der Stadt Apolda (Friedhofsgebührensatzung) vom 20.12.2001 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda

Nr. 18/01) wird wie folgt geändert:

Der § 4 Gebührenverzeichnis wird wie folgt geändert:

An die Stelle der bisherigen 9. Querspalte tritt folgende Bestimmung:

„Urnengemeinschaftsanlage

anonyme Bestattung 20 Jahre 280,- EUR
Beisetzung mit Inschrift auf ein entsprechendes Grabmal/Trauerfeier vor der Beisetzung 20 Jahre 724,- EUR“

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Apolda, 08.05.2003

Stadt Apolda

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzungen, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 036 44 / 650-0, Fax 650-400

Redaktion:
Helga Löwlein, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1
Anzeigenteil: Helga Löwlein

Fotos: Helga Löwlein
(falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Gewerbepark B 87,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon (036 44) 5092-0
Fax (036 44) 5092-12
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon (0361) 55849-0
Fax (0361) 55849-17

Auflagenhöhe: 13.700 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovor-
auszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag beim
Herausgeber;

Erscheinungsdatum: 09.05.2003

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die
Auftraggeber verantwortlich.

VIDEOPASSBILDER NEU: MIT RETUSCHE!

Auswählen * Gleich mitnehmen * Nachbestellen

FOTO - STEIN

Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88

*Im Amtsblatt können
auch Sie werben!*

**Rufen Sie uns an:
650 - 161**

Mowitz-Bau GmbH

**Teichgasse 6
99510 Apolda
Telefon: (036 44) 61 94 62**

- Neubau
- Maurer- und Putzarbeiten
- Gerüstbau und -verleih
- Altbausanierung
- Wärmedämmung
- Trockenbau

EP: Wolf

Electronic Partner

**Beratung, Verkauf,
Installation, Kundendienst**

TV, Video, HiFi, Telecom, Elektrogroß- und -kleingeräte



*Reparatur von Radio- und Fernseh-
technik in eigener Meisterwerkstatt.*

*Installation und Service von Sat- und
Kabelanlagen Tel.: (0 36 44) 56 43 52*

Bernhard-Prager-Gasse 2-4,
99510 Apolda, Tel.: (0 36 44) 56 43 69
www.ep-wolf.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00-19.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

WOITAS

Rohr- und Kanalreinigung

- Kurzschluß von Klärgruben
- TV-Untersuchung
- Druckproben
- Saugarbeiten
- Reparaturarbeiten
an Rohrleitungen



99510 Apolda
An der Karlsquelle 10
Telefon (0 36 44) 56 05 62
Telefax (0 36 44) 56 05 64
woitas-kanalreinigung@t-online.de

**Havariedienst
Tag und Nacht!**

Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

Alte Türen

*...regelmäßig
streichen?*

Nie mehr streichen
dank dem
„Ummantelungs-
System“ für alle
Türen! Türrahmen,
Beschlüge und
Stilrahmen passend
zur Tür!



Alte Küche

...wegwerfen?



Wieder neu mit dem „Fronten-Wechsel-
System“ für alle Küchen!

Alte Treppe

...rausreißen?



Wieder neu mit dem „Stufe-auf-Stufe-
System“ für alle Treppen!

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Portas Fachbetrieb Werner Vollbrecht
Wilhelmstraße 6 • 99510 Apolda

Telefon (0 36 44) 55 78 01

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung - oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!

Roland Seifarth

Meisterbetrieb für Unterhaltungselektronik
BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Rundumservice (0 36 44) 55 90 16

Radio & Fernsehtechnik

*Wir reparieren alle Marken
egal wo gekauft*

Wir kommen!

**Am Parkdeck
Schloßhotel
Jenaer Straße 4
99510 Apolda**



Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

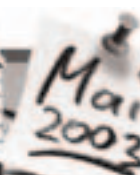
Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen

Telefon

(0 36 44) 56 27 30



Tag und Nacht dienstbereit



Frühlingsangebote im Holzland!

Gartenhaus Typen 0060, 0061, 0062

	0060	0061	0062
Außenmaß:	296 x 200 cm	296 x 250 cm	296 x 296 cm
Firsthöhe:	225 cm	225 cm	225 cm
Fenster:	93 x 68 cm	93 x 68 cm	93 x 68 cm
Einzelür:	93 x 180 cm	93 x 180 cm	93 x 180 cm



999,00
Aktionspreis

1.049,00
Aktionspreis

1.149,00
Aktionspreis

Kinderland Überraschen Sie Ihre Kinder mit einem eigenen Spielplatz

In nur 3 Schritten...



- 1. Wählen**
Wählen Sie das Spielgerät, das Sie bauen wollen.
- 2. Holz kaufen**
Gehen Sie mit der Holzliste zu Holzland Integral und kaufen Sie das benötigte Holz für das Spielgerät.
- 3. Einfacher Aufbau**
Die Anleitung führt Sie Schritt für Schritt beim Zusammenbauen.

z.B. Kinderrutsche
in den Farben gelb, grün, rot, blau



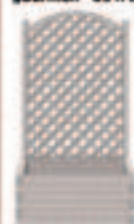
Länge 237 cm

79,00
Aktionspreis

Länge 300 cm

109,00
Aktionspreis

Pflanzkasten
„Carmen“ 88 x 35 x 40 cm,
kesseldruck-
imprägniert, inkl.
Rankgitter
88 x 137 cm



59,00
Aktionspreis

Vollere - 6-eckig
aus gehobelltem,
braun lasiertem
Kiefernholz,
Sommerdach aus
Kiefernholzschindeln,
3 Fenster verplast,
3 Fenster mit
Drahtgitter, Ø 75,
200 cm hoch



269,00
Aktionspreis

Garport
„Iris“ 309 x 520 cm, Höhe 195 cm,
Dachplatten aus Kunststoff-Trapezprofil,
kesseldruckimprägniert, korrosiver
Bausatz, inkl. Blendensatz und Be-
festigungsmaterial (ohne Dachrinne)



319,00
Aktionspreis

Wassermühle
80 x 80 cm, Höhe 45 cm, Wassermühle
mit Wasserkreislauf und Wasserpumpe
inkl. Pumpe



199,00
Aktionspreis

Pflanzkasten „Doris“
90 x 27 x 45 cm, kesseldruck-
imprägniert, mit Folie ausgeschlagen



34,00
Aktionspreis

Pflanzkasten „Gold“
100 x 50 x 50 cm, kesseldruck-
imprägniert, mit Folie ausgeschlagen



49,00
Aktionspreis

Pflanzkasten „Jule“
Ø ca. 60 cm, sechseckig, Höhe 33 cm,
kesseldruckimprägniert, mit Folie ausgeschlagen



24,00
Aktionspreis

Komposter
100 x 100 cm, Höhe 70 cm,
tauchimprägniert



8,00
Aktionspreis

Zierkiste
48 x 45 x 125 cm, braun lasiert



54,00
Aktionspreis

Nutzen Sie die Vorteile unseres Fachservices:

- Beratung und Planung durch erfahrenes und geschultes Fachpersonal
- Änderungstischlerei mit Sonderbau
- Fachmännischer Aufmaß- und Montageservice
- Regelmäßige Fußboden-Verlegevorführungen
- Praktischer Zuschnittservice
- Vorteilhafter Lieferservice
- Maschinen-Miet-Service
- Schlüsseldienst



**Holzland
Integral**
Fenster - Türen - Rollläden GmbH

Buttstädter Straße 44 • 99510 Apolda
Tel.: 03644/50 79 60 • Fax: 03644/50 79 44
e-mail: info@integral-apolda.de

www.integral-apolda.de



Bei uns jede Woche großer **SCHAU-SONNTAG** von 13.00-16.00 Uhr

Schauen Sie sich unsere Produkte und Preislisten an. Für Ihren persönlichen Service stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Freie Backstühle, keine Barriere, kein Verkauf.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

APOLDAER STADTENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH

bietet im Wohnbaugebiet „Am Schötener Bache“ in Apolda zum Verkauf an:

Reihenmittelhaus, Baujahr 1997

NIEDRIGENERGIEHAUS

- ☞ massiv, Ziegel mit Vollwärmeschutz
- ☞ 2 Vollgeschosse mit ausgebautem DG
- ☞ Küche, Bad mit Wanne und Dusche, Gäste-WC, Hauswirtschaftsraum, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 Kinderzimmer, 1 Arbeitszimmer
- ☞ Terrasse, Garage und 2 Stellplätze
- ☞ kleiner Garten mit Rasen, Bepflanzung
- ☞ Wohn-/Nutzfläche ca. 105 m²/ 128 m²
- ☞ Grundstücksgröße 190 m²
- ☞ ab 01.06.2003 zur Nutzung frei

Kaufpreis: 139.000 Euro

Besichtigungen nach Terminvereinbarung möglich!



Wohnbaugebiet „Am Blauraine“ Apolda-Oberndorf

Erschlossene Grundstücke zur individuellen Bebauung

- ☞ Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- ☞ Grundstücksgrößen von 600 m² bis 1.000 m²
- ☞ Baubeginn sofort möglich

Kaufpreis: ab 40,00 Euro/m²

vermietet im Stadtzentrum von Apolda ab 01.06.2003

Büro im Erdgeschoss

- ☞ 2 Räume mit Einbauschränktrennwänden, WC
- ☞ Gesamtfläche 75,13 m²
- ☞ 2 Stellplätze

**Miete nach Vereinbarung
(Mehrwertsteuer ausweisbar)!**



Interessenten wenden sich an:



APOLDAER STADTENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH

SCHULPLATZ 3 • 99510 APOLDA

TELEFON: (03644) 50540 • FAX: (03644) 505480

INTERNET: www.stadtentw-ap.de • E-MAIL: Info@stadtentw-ap.de

